Einleitung.

Sobald die Vernunft des Menschen zu einiger Reife und zu einer gewissen Fertigkeit im Nachdenken gekommen ist, fühlt er sich stark gedrungen, auf folgende Fragen eine, diese seine Vernunft befriedigende Antwort zu suchen:

Wer bin ich denn? Wem habe ich es zu verdanken, daß ich bin? Was soll ich hier? Was wird künftig aus mir werden? Was kann ich dazu thun, daß es mir jetzt und künftig wohl gehe?

So wie der Mensch, ohne vorhergegangene sorgfältige Erziehung und Unterweisung gewöhnlich ist, weiß er sich auf diese wichtigen Fragen nichts Bestimmtes und Zuverlässiges zu antworten. Er würde daher, wenn man ihn nicht darüber belehrte, ent-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203291119-0